

(1986—1)

Nr. 3777.

Erinnerung

an Niko Simonii von Drašić.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Niko Simonii von Drašić hiermit erinnert:

Es habe Martin Simonii von Möttling wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 171 fl. 12 kr. c. s. c. sub praes. 3. Juni 1871, Z. 3777, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. September d. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Stanislaus Bajak von Möttling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 4. Juni 1871.

(1987—1)

Nr. 3782.

Erinnerung

an Matthias Zvec von Vertača.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Matthias Zvec von Vertača Nr. 19 hiermit erinnert:

Es habe Jakob Skrinar von Vertača Nr. 58 wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 55 fl. c. s. c. sub praes. 3. Juni 1871, Z. 3782, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Joanetič von Vertača als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 4. Juni 1871.

(1624—1)

Nr. 3025.

Erinnerung

an Vofšič Johann von Skerle und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Vofšič Johann von Skerle, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Trost von Drehouca Nr. 40 wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthumsrechtes auf den, zu den im Grundbuche Drenkoffel Tom. I. pag. 267 eingetragenen Realitäten gehörigen Weingarten Drence Parz. Nr. 1233 im Ausmaße von 462⁹⁰/₁₀₀ □ Rktf., sub praes. 7. Juli 1871, Z. 3025, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 10. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Fabič von Drehouca als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. Juli 1871.

(1669—1)

Nr. 3544.

Erinnerung

an Herrn Johann Touraille.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Herrn Johann Touraille, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe die General-Bauunternehmung Gobert, Romand, Löwy & Comp. in Ulfreisch-Feistritz, durch Hrn. Dr. Suppan, wider denselben die Klage auf Zahlung per 12.558 fl. 29 kr. c. s. c. sub praes. 24. Juni 1871, Z. 3369, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 17. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Juli 1871.

(1849—1)

Nr. 3128.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprüchen der ingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Josef Semič von Sturja Nr. 35 wider dieselben die Klage auf Erziehung des Stalles Parz. Nr. 46 mit 11⁹⁰/₁₀₀ □ Rktf., des Gartens vert Parz. Nr. 118 mit 116 □ Rktf., der Wiese velka mlaka Parz. Nr. 500/b.a. mit 1425 □ Rktf. und der Weide mit Holz Budante Parz. Nr. 280 mit 1 Joch 473⁸²/₁₀₀ □ Rktf., sämmtliche in der Steuergemeinde Sturja gelegen, sub praes. 14. Juli 1871, Z. 3128, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 17. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Frau Schapla von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Juli 1871.

(1929—1)

Nr. 5146.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern des Mathias Fink hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Rump von Drandull Nr. 5 die Klage, Mathias Fink und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger seien schuldig anzuerkennen, daß er den im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Berg Nr. 291 vorkommenden, in Neuberg liegenden Weingarten durch Erziehung erworben und zu gestatten, daß er auf diesen Weingarten grundbüchlich umschrieben werde, eingebracht; hierüber wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 20. October 1871,

früh 9 Uhr, unter den Folgen des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Sedl von Rudolfswerth als Curator ad actum bestellt.

Mathias Fink und dessen Rechtsnachfolger werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth, 28. Juni 1871.

(1928—1)

Nr. 4786.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den unbekanntes Rechtsprätendenten nach Jakob Potočar von Taubenberg hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kovacic von Taubenberg Nr. 29, durch Dr. Rosina, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums bezüglich der in Taubenberg sub Conf. Nr. 29 gelegenen, im Grundbuche Hopfenbach sub Rctf. Nr. 2 vorkommenden Subrealität überreicht und es sei hierüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

20. October 1871,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Sedl von Rudolfswerth als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 13. Juni 1871.

(1848—1)

Nr. 3122.

Erinnerung

an Andreas Stefančić und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Stefančić, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Mathias Stefančić von Bodice Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Rust Tom. III, Grundbuch Nr. 274 eingetragenen behauenen Halbhuber, bestehend aus dem Wohnhause Conf. Nr. 8 in Bodice sammt Wirtschaftsgebäuden, der Mahl- und Sägmühle, dann Wiesen, Hutweide, Eggärten, Weide, Hochwald, bildend die Parzellen Nr. 16, 17, 21, 35, 37/a, 91/a, 91/b, 94/b, 113, 156, 159/b, 163, 146, 37/b, 94/a, 4, 8, 9, 23, 36, 90, 92, 93, 94/a, 95, 96, 99, 110, 158, 159/a, 160, 161, 162/a, 162/b, 10/a, 101/b der Steuergemeinde Bodice, sub praes. 14. Juli 1871, Z. 3122, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 17. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten

wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Buc von Bodice Nr. 4 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Juli 1871.

(1712—1)

Nr. 3120.

Erinnerung

an Agnes Vitenc, Matija, Sebastian, Agnes, Valentin und Margareth Gerča.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Agnes Vitenc, Matija, Sebastian, Agnes, Valentin und Margareth Gerča hiermit erinnert:

Es habe Johann Gerča von Tatinz Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf seiner im Grundbuche der Gilt Werne sub Rctf. Nr. 5 vorkommenden Realität hastenden Forderungen aus dem Heiratsvertrage vom 9. Jänner 1796 für Agnes Vitenc pr. 700 fl. L. W. und Matija Gerča pr. 550 fl. L. W., dann aus dem Uebergabvertrage vom 17. Jänner 1816 für Sebastian und Agnes Gerča pr. 300 fl. und Unterhaltsrechte, für Valentin Gerča pr. 50 fl. und für Margareth Gerča pr. 300 fl., sub praes. 14. Juli 1871, Z. 3120, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. October 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Juli 1871.

(1963—3)

Nr. 9636.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Otto Detela, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der dem Josef Bezlej von Biče gehörigen, gerichtlich auf 2624 fl. 80 kr. und 680 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof sub Urb. Nr. 52, Tom. III, Fol. 739 und Urb. Nr. 52¹/₂, Tom. III, Fol. 743 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

28. October

und die dritte auf den

29. November 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Auctore ein 10perc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 30. Juni 1871.

(1985-2) Nr. 3202.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Zatlitz von Unterdeutschau die executive Feilbietung der dem Johann Stonizh von ebenda gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. 28, Fol. 138 eingetragenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 30. August,
- die zweite auf den
- 29. September
- und die dritte auf den
- 31. October 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juni 1871.

(1898-3) Nr. 2055.

Einleitung zur Todeserklärung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gegeben:

Es sei über das Gesuch der Maria Hren geborne Zupančič von Kleinlipovic de praes. 18. Juli 1871, Nr. 2055, in die Einleitung der Todeserklärung ihres seit dem Jahre 1840 verschwundenen Bruders Johann Zupančič von Deutschdorf gewilligt und diesem Herr Josef Kusmann von Seisenberg als Curator ad actum aufgestellt worden.

Johann Zupančič wird daher aufgefordert

binnen Einem Jahre das Gericht oder den Curator von seinem Leben in Kenntniß zu setzen, widrigens über neuerliches Ansuchen der genannten Maria Hren zu seiner Todeserklärung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. Juli 1871.

(1860-2) Nr. 2206.

Erinnerung

an Ursula Anpf verehel. Kovacič, die Geschwister Kovacič und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Anpf verehel. Kovacič und den Geschwister Kovacič, sowie deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Johann Kovacič von Sloganje Nr. 19 die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Urb.-Nr. 329 ad Pletterjach für die Ursula Anpf verehel. Kovacič laut des im alten Verb. Prot. eingetragenen Ehevertrages ob der Heiratsprache und für die Geschwister Kovacič laut Uebergabevertrag vom 19. Jänner 1809 ob des halben Dubenwertes haftenden Forderungen, sub praes. 27. Mai l. J., Z. 2206, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

9. October d. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Premie von Sloganje als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. Mai 1871.

(1941-3) Nr. 3654.

Erinnerung.

Dem Martin Bergant von Laab bei Mannsburg und dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe wieder sie Jakob Zunder von Mannsburg die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes zur Keuschenrealität sub Urb.-Nr. 34/a ad Gut Habbad überreicht, es sei hierüber die Tagsetzung auf den

13. September l. J. hieramts angeordnet, und der diesbezügliche Bescheid dem unter Einem für sie bestellten Curator Herrn Franz Dolenc behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Juli 1871.

(1923-3) Nr. 2341.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 22. October v. J., Z. 4702, mit Vorbehalt des Reassumirungsrechtes für die dritte executive Feilbietung der dem Johann Lazar von Zagorica gehörigen Realität auf den

16. September l. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumando angeordnet wurde. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Mai 1871.

(1899-3) Nr. 11.116.

Executive Forderungs-Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Cimzar, durch Dr. Sajovic, die executive Feilbietung der dem Josef Robida von Wesnig gehörigen, an der Realität des Wartlmä Černivc sub Ref.-Nr. 207, Fol. 330 ad Thurn an der Laibach intabulirten zwei Forderungen, per 50 fl. aus dem Schuldscheine vom 11. September 1865, und per 80 fl. aus dem Schuldscheine vom 17. Februar 1866, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 2., 16. und

30. September l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Forderungen nur gegen Barzahlung, und zwar bei der letzten Feilbietung auch unter den Nennwerthen werden hintangegeben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juli 1871.

(1953-2) Nr. 4549.

Erbschafts-Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß Anton Drisdočko unter dem Namen Drselic am 26. October 1870 zu Hraštje sub Hs.-Nr. 13 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen ein Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschaftlich und ihren Erbschaftstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber oder, wenn sich Niemand erbschaftlich hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 5ten August 1871.

(1966-2) Nr. 12.346.

Uebertragung execut. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Einschreiten des Franz Ruf von Hönigstein, als Vormund der Pupilla Aloisia Franziska und Josef Darovič, durch Dr. Josef Steidl, die mit Bescheid vom 16. Mai 1871 auf den 19. Juli 1871 angeordnete executive Feilbietung der dem Josef Buch gehörigen Hube Urb.-Nr. 11 ad Bernig'sches Beneficium mit dem vorigen Anhange auf den

27. September d. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen. K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juli 1871.

(1882-3) Nr. 3185.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die angeführte Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Gregor Melle von Martinhrb H.-Nr. 144 gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Ref.-Nr. 32 Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im Schätzungswerthe von 2175 fl. wegen dem Mathias Škerl von Zabovoč schuldiger 301 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

29. September l. J., Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Juni 1871.

(1983-2) Nr. 1084.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in die Relicitation der im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 40, dann Tom. 24, Fol. 207 vorkommenden, auf Namen Johann Fugina vergewährten, gerichtlich auf 180 fl. bewertheten, von der Katharina Michelič von Wimol um den Meistbot pr. 667 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

1. September 1871, 10 Uhr Vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß hiebei obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. April 1871.

(1964-3) Nr. 6654.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Prime verehel. Sorčan in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Prime von Großlupp gehörigen, gerichtlich auf 3127 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 37, Einl.-Nr. 9 ad Großlupp vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. September, die zweite auf den

28. October und die dritte auf den

29. November 1871, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, den 25. Juni 1871.

(1868-2) Nr. 2380.

Erinnerung

an Anna Krolnik, Lorenz Pretnar, Blasius Ambrožič, Jakob Rozler, Vinzenz Belasti und deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Anna Krolnik, dem Lorenz Pretnar, Blasius Ambrožič, Jakob Rozler und Vinzenz Belasti und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Heinrich Klander von Radmannsdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung mehrerer auf seiner Realität sub Post.-Nr. 108 ad Stadtgilt Radmannsdorf haftenden Satzposten, als:

- a. des für Anna Krolnik vorgemerkten Ehevertrages vom 31. Jänner 1803 pr. 400 fl. l. W. und sonstiger Heiratsprüche, sowie des auf dieser Satzpost für Jakob Rozler von Triest superintabulirten gerichtl. Vergleiches vom 22. August 1827, Z. 1147, pcto. 100 fl. und 5% Interessen;
- b. des für Lorenz Pretnar von Doslavice executive vorgemerkten gerichtl. Vergleiches vom 2. Juni 1815 pcto. 54 fl. 45 kr.;
- c. des für Kasper Braprotnik von Oberdobra im Executionswege vorgemerkten Urtheiles vom 5. März 1817 im Betrage von 87 fl. s. A. sowie der zu Gunsten des Blasius Ambrožič von Asp superintabulirten Cessions-Quittung vom 22. April 1822 pr. 87 fl. c. s. c.;
- d. des für Jakob Rozler von Triest intabulirten Schuldscheines vom 19ten November 1825 im Capitale von 130 fl. und 5% Interessen, und
- e. des für Vinzenz Belasti von Triest intabulirten Vergleiches vom 18ten Mai 1829 im Capitale pr. 70 fl. 30 fr. c. s. c.

sub praes. 11. Juli 1871, Z. 2380, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

12. September 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Hamrlj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Juli 1871.

(1962-3) Nr. 13.113.

Executive Forderungs-Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Poberžaj von Verbičje, als Vormund der mdj. Maria Birant, zur Einbringung der Forderungen aus dem Urtheile vom 7ten December 1867, Z. 21.948, per 18 fl., 30 fl. und 48 fl. die executive Feilbietung der Erbschaftsforderung, welche Mathias Škerjanec von Rogatec von Johann Škerjanec zu erheben hat, und welche auch auf der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Einl.-Nr. 530 vorkommenden Realität mit dem Schuldscheine vom 31. August 1835 intabulirt ist, bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

23. September, 25. October und 25. November 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung diese Forderung nur um den Betrag auf welchen sie lautet, mithin um 94 fl. 50 kr. ö. W., bei der dritten Feilbietung aber auch unter diesem Betrag an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

Laibach, am 1. August 1871.

Antwort

auf die „höfliche Bitte“ in Nr. 190 der „Laib. Ztg.“

Gefertigter erhielt heute folgende Zuschrift:
An das löbl. Dienstmänners-Institut hier.
Am 11. l. M. wurde ich am Platz vom Regen überrascht und flüchtete ins Rathhaus, allwo ich einem vorübergehenden Dienstmann sagte, er solle mir aus dem Hause Nr. 149 St. Jakobs-Platz einen Regenschirm holen und sich diesfalls beim Hausmeister Kaiser melden. Den Regenschirm, der mir vom Dienstmann gebracht wurde, erkannte ich nicht als mein Eigentum an, glaubte aber, er sei Eigentum des Kaiser, und stellte solchen schon am Nachmittag desselben Tages dem Herrn Kaiser zurück. Mein Ansuchen geht dahin, die löbliche Direction wolle den Dienstmann Nr. 26 wieder in Dienst nehmen, indem selber ganz unschuldig ist und es mir höchstens zur Last geschrieben werden kann, daß ich mich um die Nummer des Dienstmannes nicht kümmerte. Am 16. l. M. sagte mir Kaiser, es sei auch nicht sein Eigentum worauf ich dann nachfragen ließ, aber erfolglos.

Nachdem die ganze Geschichte bis auf das im Amtsblatte der „Laib. Ztg.“ gesetzte Datum (10. August) stimmt, so sende ich den Regenschirm zurück mit der Bitte, den armen Dienstmann nicht unglücklich zu machen.

Mit Achtung
Graf Blagay.
Nachdem somit der Mann gerechtfertigt, so tritt solcher wieder ins Institut ein.
Müller.

Pergament-Papier

zum Obsteindünsten
per Elle 24 kr. und 30 kr. bei
(1543-8) **Josef Karinger.**

Die seit vielen Jahren bestehende
Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten
Klattauer Waschwaaren-Fabrik
des (2622-42)

F. A. Dattelzweig,
bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei
Albert Trinker
in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

Mit einer kleinen Einlage kann ein bedeutender Gewinn erzielt werden durch den Ankauf eines Antheilscheines auf ein
Braunschweiger Serienlos.

Durch den Erlag von nur fl. 14.— ein für alle mal — wird man Besitzer des 20ten Theiles eines solchen Serienloses, mit welchem man in der Ziehung am 30. September auf Treffer von
fl. 150.000

in Silber ohne Abzug spielt, und wird der erzielte Gewinn bar hinausbezahlt.
Diese Antheilscheine sind nur so lange der Vorrath an Serienlosen reicht, zu haben.
Braunschweiger Serienlose
à n. 135.
1839er Serienlose
à n. 225.
Wechslergeschäft der Administration
des (1973-2)
„MERCUR“
Wien, Wollzeile 13.

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt,

Wien,
Leopoldstadt, Praterstraße 32,
Karl Porges,
Director.

Die abolvirten Hörer genießen die Begünstigung des 1-jährigen Freiwilligenendienstes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen.

Das Institut zerfällt in zwei Abtheilungen: a) Die Schule, b) Specialcourse.
Die Schule umfasst drei Jahrgänge: I. Das Vorbereitungsjahr; II. Den Schulunterricht; III. Die praktische Thätigkeit. — Die Specialcourse: I. Die Separat-Abtheilung; II. Der Eisenbahncurs; III. Der Versicherungscurs; IV. Der Wiederholungscurs für die abolvirten Hörer (Einjährig-Freiwillige); V. Der Abendcurs.
Der Schulunterricht beginnt **Anfangs October.**
In der mit dem Institute verbundenen Separat-Abtheilung:
Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften,
für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entriecht sind, finden fortwährende Aufnahmen statt.
Am 3. October beginnt ein
Abendcurs
in der Dauer von drei Monaten über einfache und doppelte Buchführung, das kaufmännische Rechnen, die Handelscorrespondenz und Wechselrechnung; Dir. Porges.
Ferner treten Vorbereitungscurse für den **commerciellen Eisenbahn-, Betriebs- und Telegraphendienst** für jene ins Leben, die sich um Anstellungen bei Eisenbahnen bewerben wollen. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. a. priv. Nordbahn gebildet.
Ferner wird ein Specialkurs über das **Gesamtgebiet des Versicherungswesens** eröffnet.
Die Anstalt wurde von Seiten des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht den in Oesterreich bestehenden Akademien gleichgestellt und diese Auszeichnung auf die vorzügliche Einrichtung der Lehranstalt und die erzielten Unterrichtserfolge zurückgeführt. Durch die erzielten Unterrichtserfolge und rastlosen Bestrebungen der Direction hat diese eine so erfolgreiche Concurrenz geschaffen, daß die übrigen Lehranstalten die musterhafte Organisation des Instituts nachzuahmen sich bestreben. — Einschreibungen finden **vom 26. September an** statt.
Programme sind im Instituts-Local und in der Bed'ischen Universitäts-Buchhandlung, Wien, Rothenturmstraße Nr. 15, **gratis zu haben.** (1990-1)

Freiwilliger Verkauf

einer (1991)
Schönen Realität.

Die zu Streindorf in der Pfarre St. Marein bei Laibach sub Cons. Nr. 18 knapp an der Agrar Reichsstraße gelegene, vulgo Nemčice, zu einem Gasthause besonders geeignete Realität, bestehend aus dem mit 4 Zimmern versehenen Wohngebäude, Dreschboden, 3 Stallungen, 3 Kellern, einer Harpfe mit 11 Fenstern und einer nie verriegelnden Eiserne, dann am Grund-complexe 7 Joch Acker, 6 Joch Wiesen und 2 1/2 Joch Waldungen, wird am **12. September l. J.** im Orte der Realität parzellenweise oder auf Verlangen und nach Umständen auch im Ganzen unter sehr vortheilhaften Bedingungen vom gegenwärtigen Eigentümer zum Verkaufe kommen, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

(1852-2) Nr. 3369.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 3ten Mai 1871, Z. 1920, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars, gegen Johann Feger Nr. 41/42 von Lapuze auf den 19. August 1871 angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den **10. October 1871** mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am **31. Juli 1871.**

(1984-2) Nr. 957.
Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannteren Rechtsnachfolgern des Johann Koblbesen von Tschernembl hiermit erinnert:
Es habe Josef Svedin von Tschernembl wider dieselben die Klage auf Zahlung schuldiger 150 fl. sub praes. 13ten Februar 1871, Z. 957, hieran eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den **29. August 1871,** früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Gesetzes vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteren Aufenthaltes Herr Franz Gospodarič von Weiniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am **14. Februar 1871.**

(1900-3) Nr. 11.875.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Wehle von Udine die executive Versteigerung der dem Josef Močnik von Strahomer gehörigen, gerichtlich auf 730 fl. geschätzten, im Grundbuche Leopoldstrub

sub Urb. Nr. 58, Fol. 58 vorkommenden Realität peto. 124 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den **13. September,** die zweite auf den **14. October** und die dritte auf den **15. November 1871,** jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am **14. Juli 1871.**
(1920-3) Nr. 2749.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo befindlichen Stefan Pražnik von Höflern, Fernej Zadnik, Anna, Maria, Johann, Jakob, Gertraud, Marianna und Maria Logar, Maria Logar geb. Starc, Josef Seman von Ortenegg und deren unbekannteren Erben hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Stefan Logar von Logarje am 31. Mai l. J. die Klage peto. Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf seiner im Grundbuche ad Ortenegg sub Urb. Nr. 43 vorkommenden Realität intabulirten Forderungen, und zwar: der am 1. Sage auf Grund des Schuldscheines vom 15. März 1807 für Stefan Pražnik intabulirten Forderung per 100 fl. sammt Anhang; der am 2. Sage auf Grund des Vergleiches vom 14. Februar 1815 für Fernej Zadnik intabulirten Forderung per 50 fl. sammt Anhang; der am 3. Sage auf Grund der Sicherstellungsurkunde vom 16. Jänner 1826 für Maria, Johann, Jakob und Gertraud Logar intabulirten Erbtheile, Erziehung und Lebensunterhalt, und der für Marianna und Maria Logar intabulirten Erbtheile pr. 150 fl.; des am 4. Sage auf Grund des Ehevertrages vom 10. Jänner 1826 für Maria Logar gebornen Starc intabulirten Heiratsgutes und der Widerlage per 232 fl. 28 kr.; der am 5. Sage auf Grund der Schuldbobligation vom 10ten November 1827 für Josef Seman intabulirten Forderung per 34 fl. 33 kr. angebracht, worüber die Tagung auf den **4. September 1871**

anberaumt worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Blas Hudovernig von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Ge-

richte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am **1. Juni 1871.**
(1901-3) Nr. 6847.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Matthäus Ußbing von Wröst die executive Versteigerung der der Gertraud Zalar von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1196 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Urb. Nr. 36, Ref. Nr. 33, Einl. Nr. 37 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte, auf den **13. September d. J.,** Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am **24. April 1871.**
(1952-3) Nr. 3606.

Erinnerung

an Anton Makovi und dessen Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Anton Makovi und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannteren Aufenthaltes hiermit erinnert:
Es habe Maria Makovi von Langenach Hs. Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung der im Grundbuche der Herrschaft Landstraß Urb. Nr. 48 verzeichneten Realität sub praes. 24. Juni 1871, Z. 3606, hieran eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den **20. September 1871,** früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteren Aufenthaltes Franz Golobič von Arch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben; widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am **26. Juni 1871.**